

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Lukrezia Jochimsen, Dr. Lothar Bisky, Dr. Petra Sitte, Roland Claus, Dr. Gesine Löttsch, Dietmar Bartsch, Michael Leutert und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/2300, 16/2302, 16/3104, 16/3123, 16/3124, 16/3125 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2007
(Haushaltsgesetz 2007)**

**hier: Einzelplan 04
Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Titelantrag für 04 05 683 22 (Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland) wird von 60 Mio. Euro um 10 Mio. Euro auf 70 Mio. Euro erhöht.

Berlin, den 20. November 2006

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Begründung

Die Stärkung der Filmproduktion ist eine wirtschaftspolitische Maßnahme von Rang. Sie ist zugleich Investition in die kulturelle Selbstvergewisserung dieser Gesellschaft und ihrer Darstellung im Ausland. Es ist eine Zukunftsinvestition. Deshalb sollte die nationale Filmproduktion noch deutlicher als im Entwurf vorgesehen gestärkt werden.

Die Finanzierung erfolgt durch Verzicht auf übermäßige Repräsentationskosten im Rahmen des G8-Gipfels und der EU-Präsidentschaft durch das Bundespresseamt, bei Erhalt der Leistungen für den Besucherdienst.

